



Stadtratsfraktion

Wörth am Main, den 3.6.2008

An den
Bürgermeister
der Stadt Wörth am Main

Antrag

„Entlastung im Wohngebiet – Sperrung für Lkw über 7,5t“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dotzel,

im Namen der Stadtratsfraktion der SPD stellen wir folgenden Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Straßen Bahnstraße, Frühlingstraße, Triebstraße und Bayernstraße (Abschnitt ab Frühlingstraße Richtung Münchner Straße) sowie die in diesem Bereich liegenden Straßen werden in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr für den Lastkraftwagenverkehr ab 7,5t gesperrt.

Begründung:

Die bereits in den vergangenen Jahren überaus erhebliche Belastung der Menschen in dem o. g. Teil Wörths hat nach zahlreichen und voneinander unabhängigen, glaubwürdigen Berichten der Anwohner/innen seit März diesen Jahres eine nochmalige massive Steigerung ins Unerträgliche erlebt (Lärm, Abgasbelastung, Unfallgefahr!).

In zeitlich sehr geringen Abständen (zum Teil stehen in den Straßen drei oder mehr Schwerlasten in Kolonne in der Warteposition) nutzen die schweren Lastkraftwagen diese Straßen über den im Main-Echo vom 2.6.2008 genannten zeitlichen Korridor von 4 Uhr morgens bis 22 Uhr nachts hinaus.

Die Menschen spüren einen dramatischen Verlust an Lebens- und Wohnqualität und bedauerlicherweise das Gegenteil einer angekündigten Verlagerung des hauptsächlich durch das heimische Betonwerk verursachten Schwerlastverkehrs vom Standort Bergstraße zum Standort Landstraße.

Um Missverständnissen vorzubeugen sei klar gesagt, dass sich dieser Antrag nicht gegen das Gewerbeunternehmen richtet. Es muss aber im Interesse des Stadtrats sein, dass die Lebens- und Wohnqualität der Bewohner/Innen in einem ausgewogenen Verhältnis zu den Interessen eines Gewerbeunternehmens (zuletzt ist dies auch in dessen Interesse) stehen.

Den Antragstellern ist klar, dass eine Sperrung des Stadtgebietes in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr nur ein erster, kurzfristig umzusetzender Schritt des Interessenausgleichs sein kann. Langfristig muss sowohl das Verkehrskonzept für Wörth bzw. der Standort der Gewerbebetriebe bzw. deren Zufahrt vom Stadtrat überdacht werden.

Doch kurzfristig ist dringend eine erste Maßnahme zum Wohle der Menschen nötig und überfällig.

Jens Marco Scherf, Dritter Bürgermeister

Richard Oettinger, Stadtrat

Manfred Siebentritt, Fraktionsvorsitzender

Erwin Dreher, Stadtrat